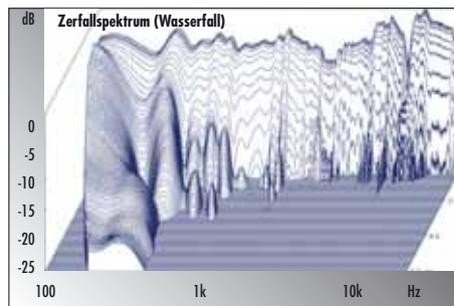
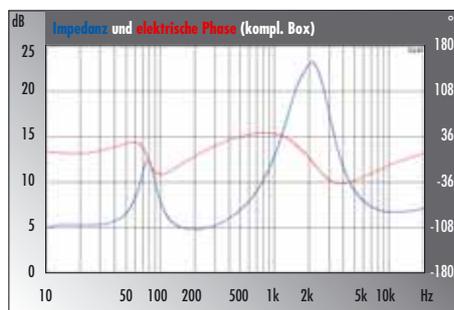
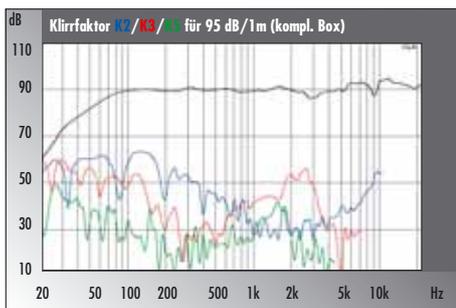
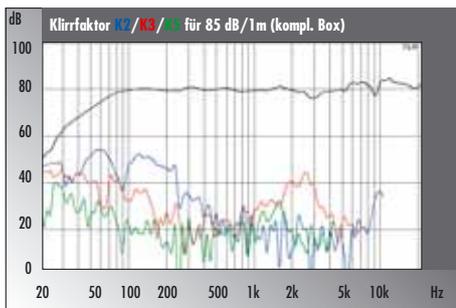
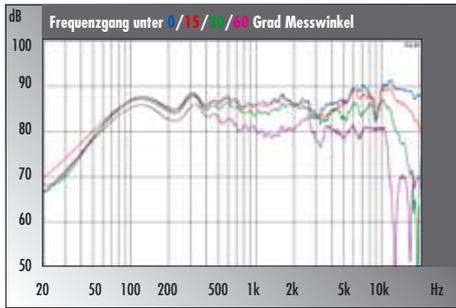


Steckbrief Cheap Trick 223



Nelson, im CD-Spieler kreisen ließen. Grundtonwarm, aber nicht dicklich, und mit fast unter die Haut gehender Stimmabbildung brachten die Boxen jeden Ton passend zu Gehör. Wesentlich tiefer, als die Diagramme es erwarten ließen, und mit Präzision vernahmen wir den akustischen Bass auf „Fever“ von der selben CD, diesmal mit Natalie Cole als Partnerin. Dies war der Sound, den unsere Boxen liebten. Was wir auch an Blues oder Jazz, vornehmlich mit kleinen Besetzungen, auflegten, es wusste zu gefallen. Natürlich verzweifelten die CT 223 nicht, als der gute, alte Rock der 60er und 70er den Bauch ansprechen sollte. Doch spürbar wohler fühlten sie sich bei Johann Sebastian Bachs „Trio Sonate“, wo sie Geige, Flöte, Cello und Cembalo mit sehr guter Ortbarkeit und Differenzierung in den Raum stellten. Die manchmal vernehmbare, leichte Tendenz zum Schönspielen störte uns nicht, sie gab Bob Dylans „Sad Eyed Lady Of The Lowlands“ den richtigen Schmelz und macht unseren CT 223 zum unaufdringlichen Mitbewohner im Arbeitszimmer oder angenehmen Unterhalter in der Küche. Mit ihm können wir diesmal entgegen der Tradition nicht die jungen Leute beglücken, die als Ersttäter ihre Kompaktanlage aufwerten. CT 223 ist ein Bausatz für die älteren Einsteiger, die erst in fortgeschrittenen Jahren den Lautsprecherbau für sich entdecken und nun einmal vorsichtig beginnen möchten. Nur Mut, es lohnt!

Udo Wohlgemuth



Technische Daten

Chassishersteller: Omnes Audio
 Vertrieb: BPA, Frankfurt
 Konstruktion: Udo Wohlgemuth

Funktionsprinzip: Transmissionlinie
 Nennimpedanz: 6 Ohm
 Kennschalldruckpegel 2,83 V/1 m: siehe Frequenzgang (kalibriert gemessen)

Dämmstoff: 4 Matten (2 Beutel) Sonofil
 Terminal: T 56/ 56
 Lieferant: Intertechnik, Kerpen

Kosten pro Box:
 Bausatz ohne Holz: ca. 85 Euro
 Holzzuschnitt: ca. 10 Euro

Gesamtkosten: ab ca. 95 Euro